

## Presseinformation

# Zukunftstag der steirischen Wirtschaft 2017 Die Verschmelzung von Handwerk und Hochtechnologie

## Pressegespräch

am Montag, 19. Juni 2017  
im Institut für Elektronische Musik und Akustik der Kunstuniversität Graz,  
Inffeldgasse 10/III, 8010 Graz

GesprächspartnerInnen:

### **MMag.<sup>a</sup> Barbara Eibinger-Miedl**

Landesrätin für Wirtschaft, Tourismus, Europa, Wissenschaft und Forschung

### **Dr. Burghard Kaltenbeck**

Geschäftsführer Steirische Wirtschaftsförderung SFG

### **Dr. Holger Schmidt**

deutscher Netzökonom, Journalist und Buchautor

### **DI Alexander Wankhammer**

Geschäftsführer sonible GmbH

Kontakt:

Büro Landesrätin Eibinger-Miedl:  
Mag. Markus Poleschinski, 0316 877 4515, 0676 8666 4515, markus.poleschinski@stmk.gv.at

Steirische Wirtschaftsförderung SFG:  
Mag.<sup>a</sup> Sigrid Gaisch-Faustmann, 0316 7093 200, 0664 80793-200, sigrid.gaisch-faustmann@sfg.at

## Zukunftstag der steirischen Wirtschaft 2017 Die Verschmelzung von Handwerk und Hochtechnologie

Die Digitalisierung der Wirtschaft wird oft mit der Industrie und dem Dienstleistungssektor in Verbindung gebracht, ist aber längst auch für Gewerbe- und Handwerksbetriebe ein bestimmendes Thema. Auftragserteilung und Visualisierung von Kundenwünschen, Lagerhaltung, Wartung via Sensortechnik oder die Produktion im 3D-Drucker – nur einige Beispiele dafür, wie die Technologie heute mit handwerklicher Leistung verschmilzt. Wie in der Steiermark durch die Verbindung von traditionellem Handwerk und Hochtechnologie neue Produkte entstehen und welche Chancen die Digitalisierung für die Steiermark bietet, steht im Mittelpunkt des 5. Zukunftstages der steirischen Wirtschaft, der am 21. Juni 2017 rund 600 führende Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik im Messe Congress Graz versammelt.

„Digitalisierung findet auf der ganzen Welt statt und verändert alle Bereiche der Wirtschaft. Unsere Unternehmen müssen von Anfang an bei dieser Entwicklung dabei sein, um die Chancen der Digitalisierung nutzen zu können. Dabei unterstütze ich sie gemeinsam mit meinem Team im Wirtschaftsressort. Mit der Digitalisierungsoffensive der Steirischen Wirtschaftsförderung stärken wir die Digitalkompetenzen heimischer Betriebe. Auch der diesjährige Zukunftstag wird wesentlich dazu beitragen. Wir wollen erfolgreiche Beispiele präsentieren und damit weitere Unternehmen motivieren, auf die Digitalisierung zu setzen“, so Wirtschaftslandesrätin MMag.<sup>a</sup> Barbara Eibinger-Miedl.

### Der Schuster mit dem 3D-Drucker

Der deutsche Netzökonom, Journalist und Buchautor Dr. Holger Schmidt analysiert seit rund zwei Jahrzehnten die Prozesse und Chancen der digitalen Transformation – unter anderem in seinem Bestseller Deutschland 4.0. Als Keynote-Speaker am Zukunftstag legt er den Fokus auf die Herausforderung für Handwerksbetriebe: „Das Handwerk hat zwei Möglichkeiten, mit der Digitalisierung umzugehen: die Chancen nutzen oder darauf warten, bis andere Innovatoren mit neuen Technologien in den Markt einsteigen,“ so Schmidt. Für Ersteres entschied sich etwa ein deutscher Schuster: Er produziert die Leisten für die Herstellung von Maßschuhen im 3D-Drucker und ist so zum Hightech-Unternehmer geworden. Ähnlich simpel und zugleich hochinnovativ: Branchenweit haben sich Heizungsinstallateure in ganz Deutschland zu einer Plattform zusammengeschlossen, über die Kunden via App Dienstleistungen in ganz Deutschland ordern können. Die Einsatzplanung der verschiedenen Stützpunkte obliegt einem speziell entwickelten Algorithmus. Nur zwei Beispiele dafür, wie sich dem Handwerk Chancen für neue Geschäftsmodelle bieten, welche aus der Verknüpfung von klassischer Handwerksleistung mit Digitaltechnologie entstehen.

### Digitales Handwerk auf steirisch

Ein steirisches Best-Practice-Beispiel liefert das Traditionsunternehmen Saubermacher mit der digitalen Plattform „wastebbox.biz“. In nur elf Monaten entwickelt, vernetzt und koordiniert sie den Markt für die Entsorgung von Baurestmassen auf völlig neue Weise. Davon profitieren rund 30.000 Bauunternehmen und 600 Entsorgungsbetriebe. Optisch futuristisch und tongewaltig zeigt die Grazer Akustik-Schmiede sonible vor, wie Digitalisierung aussehen kann: Das Lautsprechersystem IKO erzeugt dreidimensionale Klangwelten mit nur einer einzigen Lautsprecherbox. Dabei sendet der Computer mithilfe einer Vielzahl von Membranen präzise Klangstrahlen in jede beliebige Richtung des Raumes. Weniger hörbar, aber sichtbar wird die Verbindung von Handwerk und Hochtechnologie anhand von Gebäudeprojekten. Von der

Studie über den Entwurf und Modelle bis hin zur Umsetzung greifen viele digitale und handwerkliche Schritte ineinander, die in Summe den Bau eines hochtechnologisch anspruchsvollen Gebäudes ergeben. Einblick in die Projekte gewähren Saubermacher-CMO DI Ralf Mittermayr, DI Alexander Wankhammer von sonible und Stararchitekt DI Klaus Kada am Zukunftstag 2017.

### **Neue Geschäftsmodelle, neue Denkweisen, neue Ethik**

Zentrale Aufgabe der Steirischen Wirtschaftsförderung SFG in diesem Zusammenhang ist neben Bewusstseinsbildung die Förderung und konkrete Unterstützung der Unternehmen im Transformationsprozess. SFG-Geschäftsführer Dr. Burghard Kaltenbeck: „Das Thema stellt große Herausforderungen gerade an kleine und mittelständische Betriebe, wie sie am handwerklichen Sektor häufig vorkommen. Digitale Arbeitsprozesse ermöglichen erweiterte Geschäftsmodelle, verlangen aber auch eine neue unternehmerische Denkweise sowie andere Kompetenzen der MitarbeiterInnen. Die SFG setzt mit ihren Maßnahmen genau hier im Geschäftsalltag an.“ Ein weiterer potenzieller Grund für ein Zögern vor dem Schritt in die Digitalisierung: Speziell Handwerksbetriebe verschreiben sich häufig hohen ethischen Grundsätzen. Im Zuge der Digitalisierung müssen diese oft neu formuliert werden. Inspiration zu diesem Thema liefert der Zukunftstag in Form des Vortrags von Univ.-Prof. Dr. Leopold Neuhold, Leiter des Institutes für Ethik und Soziallehre an der Universität Graz. Er erforscht seit Jahrzehnten unter anderem den gesellschaftlichen Wertewandel.

### **Zukunftstag: Business-Kongress und Projektschau**

Die Steiermark hat sich in den letzten Jahren zu einer der innovativsten Regionen Europas entwickelt. Mit einer regionalen F&E-Quote von 4,87 Prozent liegt die Steiermark seit Jahren über dem angestrebten EU-Ziel von 3 Prozent und ist im Hinblick auf diesen Innovations-Indikator unter den Top-Regionen in Europa. Der Zukunftstag dient als Entwicklungstreiber sowie Vernetzer steirischer Unternehmen und zugleich als Schaufenster der steirischen Innovationsstärke. Es handelt sich um das größte Event im Wirtschaftsressort des Landes Steiermark, das am 21. Juni 2017 zum nunmehr 5. Mal im Messe Congress Graz stattfindet. Als Veranstalter fungieren das Wirtschaftsressort des Landes mit der Steirischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft SFG und den heimischen Clustern und Netzwerken sowie der Industriellenvereinigung Steiermark.

## Programm:

Am Vormittag informieren (internationale) Key-Note-Speaker mit Fach- und Praxis-Know-how, zudem gibt es branchenspezifische Inputs der steirischen Cluster und Netzwerke. Nach dem Business Lunch startet der interaktive Nachmittag, an dem das Generalthema mit Ausstellungen und B2B-Gesprächen vertieft wird.

### Timeline:

- 08.00 Uhr Business-Breakfast  
Check-in und Get-together, OG der Grazer Stadthalle
- 09.00 Uhr High Tech & High Craft  
Keynotes und Best-Practice-Beispiele aus der Steiermark  
Eröffnung und Begrüßung durch Barbara Eibinger-Miedl,  
Landesrätin für Wirtschaft, Tourismus, Europa, Wissenschaft und Forschung
- 09.15 Uhr Keynote Holger Schmidt, Netzökonom, Journalist und Autor  
Handwerk digital – Neue Chancen durch neue Technik.
- 09.45 Uhr Keynote Klaus Kada, Architekt  
Architektur als Schmelztiegel zwischen Kunst und Können
- 10.15 Uhr Präsentation Ralf Mittermayr, Vorstand Saubermacher AG  
wastebox.biz – Digitale Disruption trifft auf klassische Industrie  
Präsentation Alexander Wankhammer, sonible Audio Hard- und Software  
Clevere Audio-Produkte für clevere Gebäude
- 10.45 Uhr Coffee Break und Ausstellungseröffnung Zukunftslabor 2017
- 11.30 Uhr Branchenpräsentationen der Cluster und Netzwerke
- 13.00 Uhr Keynote Leopold Neuhold, Karl-Franzens-Universität Graz  
Gedanken zu Wirtschaft und Ethik
- 13.30 Uhr Business-Lunch, Ausstellungsbesuche und Netzwerk-Gespräche
- 14.30 Uhr Ausstellungsbesuche im Zukunftslabor und B2B-Gespräche
- 15.00 Uhr iContact: Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer präsentieren ihre Geschäftsidee vor Investoren
- 17.00 Uhr Get-together

### Bildmaterial:

- LR Barbara Eibinger-Miedl (Foto: Teresa Rothwangl)
- SFG-GF Burghard Kaltenbeck (Foto: SFG)
- Bild: IKO\_sonible\_iem\_1\_c\_sonible gmbh.jpg  
*Digitale Revolution im Audio-Bereich: 3D-Raumklang mit nur einer Lautsprecherbox.* (Foto: sonible)
- Bild: 164340\_KTM X-BOW GT Studio.jpg – *Ready to Race: Der KTM X-BOW steckt voll innovativer Technologien.* (Foto: KTM)
- Bild: hermanns\_funboard\_6.8\_e.png – *Die Surfboards von Hermanns Shaping Company verbinden Handwerk und Hochtechnologie.* (Foto: Hermanns Shaping Company)
- Bild: HEALTHeBIKES\_Bild-V01\_\_\_Foto-AIT.png – *HEALTHeBIKES: Eine Entwicklung des Austrian Institute of Technology.* (Foto: AIT)